

# Inhalt

Vorwort	13
<b>Zur Einführung</b>	<b>15</b>
1 Die Wissenschaft Soziale Arbeit ist eine notwendige Wissenschaft	17
2 Ziel, Zweck und Aufbau dieses Studienbuches	23
3 Einige (selbst-)kritische Vorbemerkungen	26
<b>Teil 1</b>	
<b>Soziale Arbeit ist Teil der Kulturen</b>	<b>29</b>
Einleitung	31
1 Der barmherzige Samariter und die Frage nach dem Ursprung der Sozialen Arbeit	32
2 Fragen über Fragen zur Wissenschaft Soziale Arbeit	36
3 Zwölf Thesen zum Werdegang und zu den Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit	40
<b>Teil 2</b>	
<b>Der Werdegang der Sozialen Arbeit als Wissenschaft der modernen Gesellschaft – eine historisch-kritische Rückbesinnung</b>	<b>51</b>
Einleitung	53
1 Helfen und Erziehen in archaischen, hochkultivierten und modernen Gesellschaften	55
2 Die Entwicklung in Europa vom 11. bis zum 18. Jahrhundert	59
2.1 Wandel der wirtschaftlich-politischen und gesellschaftlichen Bedingungen	60
2.2 Entwicklung von Wissenschaft und Ausbildung	62
2.3 Entwicklung der Sozialen Arbeit	65
3 Die Entwicklung in Europa und Nordamerika im 19. Jahrhundert	68
3.1 Wandel der wirtschaftlich-politischen und gesellschaftlichen Bedingungen	69
3.2 Entwicklung von Wissenschaft und Ausbildung	72
3.3 Entwicklung der Sozialen Arbeit	75
4 Die weltweite Entwicklung im 20. Jahrhundert	83
4.1 Wandel der wirtschaftlich-politischen und gesellschaftlichen Bedingungen	84
4.2 Entwicklung von Wissenschaft und Ausbildung	88
4.3 Entwicklung der Sozialen Arbeit	93

5	Die weltweite Entwicklung seit Beginn des 21. Jahrhunderts	110
5.1	Wandel der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bedingungen	110
5.2	Entwicklung von Wissenschaft und Ausbildung	112
5.3	Entwicklung der Sozialen Arbeit	114
<b>Teil 3</b>		
<b>Philosophische und wissenschafts-theoretische Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit</b>		<b>115</b>
<b>Einleitung</b>		<b>117</b>
1	Über das Erkennen	119
1.1	Unsere Erkenntnisquellen: Erfahrung und Verstand	119
1.2	Erkennen im gesellschaftlichen und historischen Kontext	122
2	Offene Fragen und grundlegende Antworten	126
2.1	Grundfragen der Menschen	126
2.2	Werte, Normen und Menschenrechte	134
2.3	Philosophie, Kunst, Religion und Wissenschaft – verschiedene Wege zu erkennen und Erkanntes zu vermitteln	142
3	Wissenschaftliches Wissen	145
3.1	Alltagswissen – wissenschaftliches Wissen – Berufswissen	145
3.2	Wissenschaftstheoretische Grundfragen	152
3.3	Heutiges Verständnis von Wissenschaft	158
3.4	Verschiedene Ansätze von Wissenschaftstheorien mit ihren Erkenntnismethoden	162
3.5	Paradigmenbildung und -wechsel	174
4	Organisation von Forschen und Wissen	176
4.1	Entstehung, Ausdifferenzierung und Autonomie von Wissenschaftsdisziplinen	177
4.2	Ebenen, Arten und Methoden der Forschung	180
4.3	Organisationselemente von Wissenschaftsdisziplinen	186
5	Beeinflussende Faktoren in der Wissenschaft	191
5.1	Die persönliche Beteiligung von WissenschaftlerInnen an Erkenntnisprozessen	192
5.2	Die Scientific Community	196
5.3	Die Verflechtungen der Wissenschaft in der modernen Gesellschaft	197

6	Die Interdependenzen von Wissenschaft, Praxis und Ausbildung	198
6.1	Die Gegenwörter „Theorie und Praxis“	200
6.2	Wissenschaftliches Wissen begründet Professionen	202
6.3	Ein Interdependenzmodell für die Profession Soziale Arbeit	204

## Teil 4

	<b>Die Wissenschaft Soziale Arbeit</b>	<b>209</b>
	Einleitung	211
1	Soziale Arbeit ist eine Menschenwissenschaft	213
1.1	Einwände, Widerstände und Hindernisse	213
1.2	Zum Status der Wissenschaft Soziale Arbeit	218
2	Der Gegenstandsbereich der Sozialen Arbeit	229
2.1	Gegenstandsbestimmungen der Sozialen Arbeit	229
2.2	Gegenstandsbestimmungen anderer Wissenschaftsdisziplinen	233
2.3	Der (im-)perfekte Mensch und seine Bedürfnisse	235
2.4	Die „Global Definition of Social Work“ der International Federation of Social Workers (IFSW)	237
2.5	Das Verhindern und Bewältigen sozialer Probleme ist Gegenstand der Sozialen Arbeit	241
3	Werte, Normen und Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit	246
3.1	Ethische Prinzipien der Sozialen Arbeit und ihre Begründung	248
3.2	Soziale Arbeit, der Code of Ethics und die Menschenrechte	255
3.3	Die Rechtswirklichkeit als Grundlage Sozialer Arbeit	265
3.4	Die Zukunft ethischer Prinzipien – eine Vision	267
4	Soziale Arbeit und ihre Bezugswissenschaften	269
4.1	Was sind Bezugswissenschaften?	269
4.2	Bezugswissenschaften der Sozialen Arbeit	270
4.3	Modelle der Verknüpfung der Sozialen Arbeit mit ihren Bezugswissenschaften	276
5	Forschung der Sozialen Arbeit	279
5.1	Forschung	279
5.2	Forschungsmethoden und methodologische Probleme	283
5.3	Ebenen und Arten der Forschung	287
6	Theorien und Modelle der Sozialen Arbeit	293
6.1	Theorie- und Modellbildung in der Sozialen Arbeit	294
6.2	Orientierende Übersicht	304
6.3	Universelle Theorien der Sozialen Arbeit	316
6.4	Spezifische Theorien der Sozialen Arbeit	333

6.5 Externe Theorien zur Sozialen Arbeit	353
6.6 Der Stammstrauch der Theorien Sozialer Arbeit	359
<b>Teil 5</b>	
<b>Die Verbindung der Wissenschaft Soziale Arbeit mit der Praxis und der Ausbildung der Sozialen Arbeit</b>	<b>363</b>
<b>Einleitung</b>	<b>365</b>
1 Die Verbindung von Wissenschaft und Praxis in der Sozialen Arbeit	365
2 Die Verbindung von Wissenschaft und Ausbildung in der Sozialen Arbeit	376
<b>Zum Schluss</b>	<b>387</b>
Die Wissenschaft Soziale Arbeit ist und bleibt eine notwendige Wissenschaft	389
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>397</b>
<b>Webliographie</b>	<b>457</b>
Web-Portale zur Sozialen Arbeit	457
Berufsverbände/Gesellschaften	458
Institute/Organisationen	459
Wissenschaftsorganisationen	461
Zeitschriften	461
<b>Personenregister</b>	<b>464</b>
<b>Sachregister</b>	<b>467</b>
<b>Die Autoren</b>	<b>473</b>